

pichen. — Eigenartig, wenn auch viel einfacher und billiger sind die ukrainischen Teppichwebereien. Aber auch die Transkaukasische Republik, nament-



lich Aserbeidschan, ist durch ihre hochentwickelte Teppichweberei berühmt.

Auf dem Gebiet der Kunstweberei ist vor allem der berühmte russische Brokat hervorzuheben. Ursprünglich für kirchliche Zwecke bestimmt, eignen sich diese Stoffe aber auch in hohem Maße für dekorative Zwecke.

Auf einem anderen Arbeitsgebiet, der Goldschmiedekunst, sind vor allem die Filigranarbeiten hervorzuheben, deren Feinheit und Originalität an die besten Beispiele antiker Broschen und Emailen gemahnen (Rostower Gebiet). Interessant sind die Silberarbeiten der Tartarenrepublik und des Kaukasus.

Auch das keramische Hausgewerbe ist in verschiedenen Gebieten der Sowjetunion mit sehr interessanten Beispielen vertreten. Großen Erfolg im Auslande genoß in der letzten Zeit namentlich die ukrainische Keramik: Geschirr in Gestalt origineller, einigermaßen grotesker Figuren (Erzeugnisse der Schule von Kanigorsk im Gouvernement Kiew). Ein weiterer Mittelpunkt der künstlerischen Keramik ist die Stadt Gschel. Einen besonderen Platz nehmen die keramischen Arbeiten der Ostvölker ein, die transkaukasischen und mittelasiatischen Geschirre,

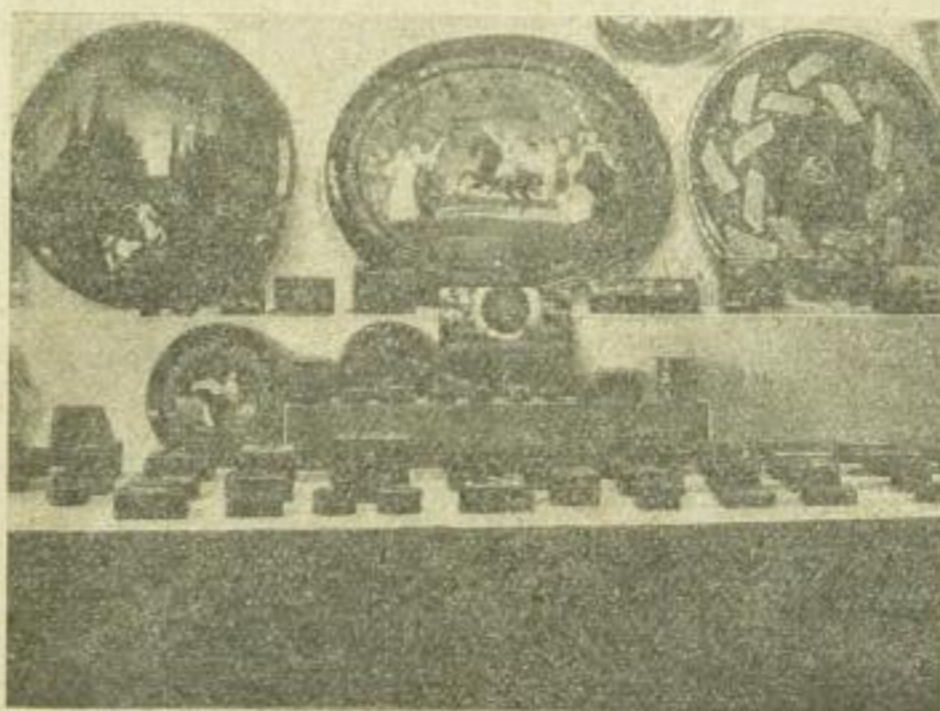
Ein origineller und künstlerisch hochentwickelter Zweig des russischen Hausgewerbes bilden die Arbeiten aus Papiermaché. Einige Artikel haben sich auf diese Arbeitsform spezialisiert und es darin zur Berühmtheit gebracht.

Auch die Beinschnitzerei verdient als Zweig des künstlerischen Hausgewerbes Aufmerksamkeit. Am interessantesten sind die Arbeiten aus Mamutknochen, die im äußersten Norden Sibiriens im Gouvernement Tobolsk hergestellt werden. Bemerkenswert sind auch die Beinschnitzereien aus dem Gouvernement Archangelsk.

Eine Sondergruppe in der künstlerischen Hausindustrie bilden die Gewerbe der Völkerschaften in der Krim, im Kaukasus und Mittelasien; zum Teil wurden sie bereits erwähnt. Alle diese ausgedehnten Gebiete zeichnen sich durch eigenartige nationale und selbständige Züge aus, die die Formen ihres künstlerischen Schöpfertums und ihrer Produktion bestimmen. Der Stempel des Ostens, der östlichen Stile und Ornamentik, kommt in sämtlichen Gewerbebezügen dieser Randgebiete deutlich zum Ausdruck.

Bei der Organisation und dem Wiederaufbau des Hausgewerbes hat namentlich die Genossenschaftsbewegung unter den Hausarbeitern eine bedeutsame Rolle gespielt.

Die Gewerbsgenossenschaft schaltet den privaten Aufkäufer, der den Hausgewerbler rücksichtslos ausbeutet, aus und organisiert nicht nur den Absatz der Erzeugnisse ihrer Mitglieder, sondern versorgt sie auch unter günstigeren Bedingungen mit Rohstoffen und Material. Aber die Tätigkeit der Genossenschaft ist damit nicht erschöpft: sie ist vielmehr eifrig bestrebt, technische Kenntnisse unter den Hausgewerblern zu verbreiten, zu welchem Zweck sie spezielle technische



Schulen gründet, um die Methoden der hausgewerblichen Produktion zu vervollkommen.

Abgesehen von der Genossenschaft erweist auch der Staat in Gestalt seiner Wirtschaftsorgane dem